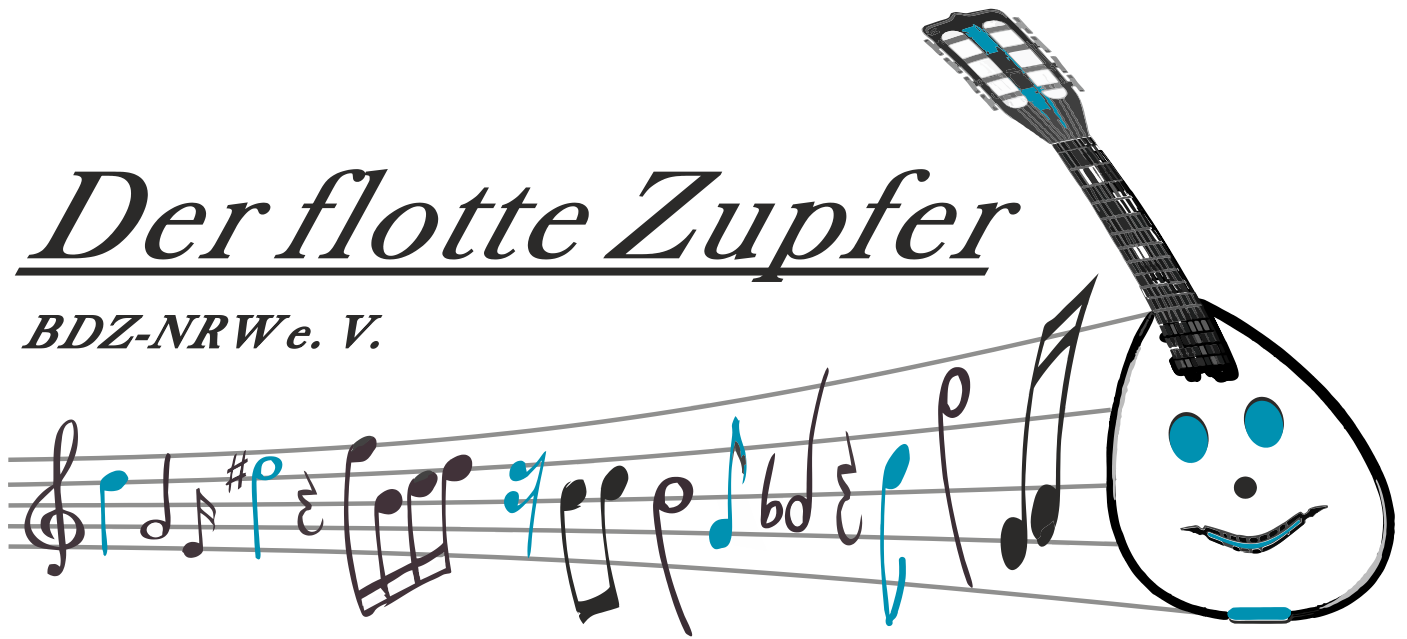


Der flotte Zupfer

BDZ-NRW e. V.



Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband NRW e.V.

44. Jahrgang

Nr. 478

Januar 2025

Mandolinen-Orchester Hüls 1922 e.V.
Krimi-Konzert mit Krimi-Lesung

Bericht: Josef Hasenau
Fotos: Michael Schäfer



Ende November präsentierte sich das Mandolinen-Orchester Hüls 1922 e.V. mit einer bis dahin von ihm noch nicht angewandten Form des Auftritts. Bekannte Lieder und Melodien aus Film, Funk und Fernsehen sowie eingebundene Kriminalgeschichten standen auf dem Programm. Eine offizielle Liste des Ablaufes wurde zunächst nicht ausgegeben, stattdessen wurde das Publikum animiert, anhand schriftlicher Indizien beim Zuhören seinen kriminalistischen Spürsinn einzusetzen. Wer daran verzweifelte, konnte das Programm dann schließlich doch noch an etwas versteckterer Stelle im Programmheft finden.

Die unterschiedlichen Generationen genossen, abhängig vom Alter, bei der Aufklärung der zu lösenden „Fälle“ Vorteile. Das Orchester eröffnete die Krimi-Tour kurz und prägnant mit Klaus Doldingers Tatort-Melodie, die ein jeder auf Anhieb erkannt haben dürfte, ebenso das unverwechselbare „James-Bond-Theme“ aus der Feder von Norman Monty, meisterhaft vom Michiel Wiesenekker an der E-Gitarre und dem Orchester dargeboten.



Leichte Vorteile beim Bestimmen der Filmmusik aus „Miss Marple“ – Murder She Said (Goodwin/Preema) und des Erkennens des Pfarrer Brown Themas (Martin Böttcher) - hatten wohl ältere Zuhörer.

Unbestreitbaren Vorsprung bei der Aufklärung des nächsten Falles gab es für die jüngeren, da sie die technischen Spielereien des „Inspector Gadget“,

vom Jugend-Ensemble des Vereins unter der Leitung von Marlene Mandler vielgestaltig ausgedrückt, besonders lieben.



Die lokale Autorin Ina Coelen und seit 2001 Organisatorin der Krefelder Krimi-Tage sorgte nun mit ihrem Fall „Schokolade ist dicker als Blut“ für humorvolle Unterhaltung.

Die Macht einer Familie, basierend auf den Gesetzen von Blut und Schweigen, verbarg sich hinter der „Godfather-Suite“ (Rota/Prophet) aus der Filmmusik zu „Der Pate“. Für einen besonderen Auftritt als Rapper sorgte dann der Bariton Ricardo Navas Valbuena als „Der Kommissar“ alias Robert (Falco) Ponger. Das „Pink Panther Theme“ (Henry Mancini) war einer der leichter zu lösenden Fälle.



Nun erläuterte Ina Coelen mit dem humoristischen Vortrag eines weiteren Krimis, weshalb es heißt, „Bei Mord hört die Freundschaft auf“.

Eine hohe Aufklärungsrate gab es wohl im letzten Teil des Konzertes bei der Filmmusik aus „Donna Leon“. Nicht so bekannt dürfte der „Kriminal-Tango“ (Hazy Osterwald Sextett) gewesen sein. Ricardo Navas Valbuena intonierte großartig und der besagte Schuss im Lied traf ins Schwarze.

Darauf folgte mit „Who You Really Are“ (Price/Arnold) und unter dem Einsatz zweier Elektromandolinen für die Solopassagen ein reißerisches Stück. Zur Höchstform lief der Bariton auf, als es hieß „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ (Bradke/Gietz), das den älteren Konzertbesuchern mit der Stimme von Bill Ramsey sicher noch im Ohr klang und seinerzeit ein regelrechter Ohrwurm war.



Von der musikalischen Leiterin Marijke Wiesenekker bestens eingestellt, begleitete das Orchester jeweils die Lieder.

Das Publikum in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche klatschte begeistert Beifall und entließ die Akteure erst nach einer Zugabe, bei der das Mandolinorchester sich mit einem eigens zur Melodie des letzten Schlagers verfassten Liedtextes - dankenswerterweise zur Verfügung gestellt von der in Zupferkreisen wohlbekanntes „Allround-Texterin“ Birgit Rubarth - bei allen Besuchern bedankte.

**Aufruf zur Teilnahme am
„BDZ eurofestival zupfmusik 2026“**

Liebe Musikfreundinnen, liebe Musikfreunde, das Warten hat ein Ende:

vom **14. Mai bis zum 17. Mai 2026** wird Bruchsal wieder zum Nabel der Zupfmusikwelt.

Seit vielen Jahrzehnten ist es bereits Tradition. Das alle vier Jahre stattfindende Musikfest des Bund Deutscher Zupfmusiker e.V. Wie in den Jahren 2010, 2014 und 2018 wird Bruchsal wieder Schauplatz der weltgrößten Begegnung von und für Zupfmusiker*innen sein.

Das „BDZ eurofestival zupfmusik 2026“ startet nun seine Bewerbungsphase. Seien Sie als aktiv Teilnehmende dabei. Liebhaber*innen und professionelle Musiker*innen, Orchester und Kammermusikformationen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Wir laden die ganze Welt der Zupfmusik nach Bruchsal ein.

In ca. 25 Konzerten, Workshops und Ausstellungen wollen wir eine große Bandbreite unserer Musik präsentieren.

Bewerben Sie sich mit Ihren Ideen zur Präsentation und aktiven Teilnahme zum Festival. Nehmen Sie das Musikfest zum Anlass für eine einzigartige und unvergesslichen Reise in den schönen Kraichgau.

Auf der Homepage des Festivals

www.eurofestival-zupfmusik.de

finden Sie das Tool für Ihre Bewerbung, dort finden Sie auch die Teilnahmebedingungen.

In den nächsten Monaten werden wir sukzessive aktuelle Inhalte des Festivals ergänzen.

Sie suchen eine Unterkunft? Wenden Sie sich gerne an die Touristikinformation der Stadt Bruchsal touristinformation@btmv.de

Für Fragen rund um das Festival steht Ihnen das Team und die Festivalleitung unter eurofestival2026@zupfmusiker.de gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam auf ein vielfältiges Fest der Zupfmusik und ein Wiedersehen beim „BDZ eurofestival zupfmusik 2026“ in Bruchsal.

Dominik Hackner (Präsident BDZ-Bund),
Nikolaus Neuroth (Vizepräsident BDZ-Bund),
Laura Engelmann (Musikleiterin BDZ-Bund)

Festival in Stein/NL - Save the Date

Am Samstag und Sonntag, den 22.-23.03.25, findet wieder das mittlerweile auch in der NRW-Zupfer-Szene sehr beliebte Euregionale Festival im MFC De Grous, Heerstraat Centrum 38 in Stein/NL statt.

Eine perfekte Gelegenheit, sich an zwei zupferreichen Tagen verschiedenste Orchester in einem schönen Ambiente anzuhören. Aus gut unterrichteten Quellen heißt es, dass auch wieder mit einer umfangreichen Noten- und Instrumentenausstellung zu rechnen ist. Also auch die perfekte Gelegenheit, sich nach neuen Noten oder auch nach einem neuen Instrument umzuschauen!

Bisher angemeldet haben sich:

- Mandolinenorchester Hennef-Kurscheid 1924 e.V.
- Mandolinen-Orchester Hüls 1922 e.V.
- Mandolinenorchester Rurtal 1928 Koslar
- SeniorenZupforchester NRW „Altra Volta“
- Grenzland Zupforchester
- Konzertorchester The Strings (NL)
- Ensemble The Strings (NL)

Das diesjährige Festivalorchester wird erstmalig von **Maren Trekel** geleitet.

Ein wunderschöner Samstag in Limburg mit zwei Festivals, 2. November 2024 in Stein

Bericht: Peter Wiesenekker, Amsterdam



Orchester des Euregionalen Kinder- und Jugendfestivals

Am Samstag, den 2. November 2024, veranstaltete die IMGM-Stiftung zum ersten Mal das Euregionale Kinder- und Jugendfestival im Multifunktionszentrum De Grous in Stein. Ein neues Format, die in diesem Jahr den Euregio-Kinder- und Jugendwettbewerb der Vorjahre ersetzte. Es war ein angenehmer und festlicher Nachmittag, an dem zwanzig junge Spieler im Alter von 6 bis 19 Jahren aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien teilnahmen. Ein Vorteil dieses Festivals gegenüber einem Wettbewerb besteht darin, dass junge Spieler aus verschiedenen Ländern in einer entspannten und „kollegialen“ Atmosphäre ohne Konkurrenzdruck und Lampenfieber zusammenspielen können, und diese lockere Atmosphäre war bei der Präsentation deutlich zu spüren.

Am Nachmittag folgten die Teilnehmer einem Workshop unter der Leitung des deutschen Gitaristen/Mandolinisten Adrian Karperien. Sie probten zwei Stücke mit ihm: AB GEHT'S, eine Komposition von Adrian selbst, und TAKE ON ME der bekannten norwegischen Band A-HA. Adrian

wurde von drei erfahrenen Mandolinisten und Gitarristen (Leoniek Hermans, Ron Willems und Cécile Straet) unterstützt, die den Teilnehmern bei den schwierigeren Passagen halfen. Zwei eingängige Kompositionen, geschrieben in einem Pop-Idiom mit einer wunderschönen Melodielinie.



Adrian Karperien, der den Workshop und die Präsentation der jungen Spieler leitete

Nach dem Workshop gab es für die Teilnehmer eine Zeichenstunde unter der Leitung von Moniek op den Camp, wobei das Thema natürlich der Workshop war. Dabei entstanden drei große Blätter, gefüllt mit Abbildungen von Musikinstrumenten, Textstücken, Noten etc., die von den Teilnehmern gemeinsam zu Papier gebracht wurden.

Nach dem Zeichnen folgte ein leckeres Essen mit Pommes, Chicken Nuggets und einem Orangensaft. Anschließend trafen sich die Teilnehmer schnell für eine halbe Stunde, um die Musik für das Konzert noch einmal durchzugehen. Und dann konnten sie mit Seelenfrieden den Abend des Mandolinen- und Gitarrenfestivals der Föderation der Limburger Mandolinverbände eröffnen, bei dem ihre Zeichnungen auf der Bühne ausgestellt wurden.



Eine entspannte Atmosphäre auf der Bühne kurz vor dem offiziellen Auftritt

Das Mandolinen- und Gitarrenfestival der Föderation der Limburger Mandolinenverbände



Der Festivalauftritt des Werkstattorchesters während des Festivals der Limburger Föderation der Mandolinenverbände fand im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Föderation und dem IMGJ im Bereich Jugendausbildung statt. Also zwei Festivals an einem Tag.

Der Saal war gut gefüllt mit Mitgliedern der verschiedenen Orchester, Familienangehörigen, Freunden und anderen Interessierten. Das Workshop-Orchester eröffnete die Veranstaltung nach einer kurzen Einführung durch Herrn Brouns, der das Festival moderierte. Das Orchester wurde von Adrian Karperien geleitet und spielte mit Präzision und Begeisterung und brachte die verschiedenen Rollen gut zur Geltung.



Konzert des Werkstattorchesters unter der Leitung von Adrian Karperien

Die wunderschöne Arbeit galt sowohl für AB GETH'S, Adrians Komposition als auch für TAKE ON ME von A-HA. Es folgte herzlicher Applaus und das führte zu einer wohlverdienten Zugabe: einer Wiederholung von AB GEHTS. Dieser gelungene Auftritt schloss den Workshop der jungen Spieler ab und eröffnete gleichzeitig das Festival der Limburger Föderation.

Herr Brouns erwies sich als sehr angenehmer Moderator. Er führte fachkundig durch die verschiedenen Orchester, erklärte stets die Stücke und trug manchmal ein Gedicht vor. Zusammen mit der Musik führte dies zu einem wundervollen Abend, an dem alle Orchester wunderbar spielten und alle gespielten Stücke wirklich wie Musik klangen: nuanciert, einfühlsam mit einem klaren Ohr fürs Detail. Kurz gesagt, ein gut organisierter, wunderbarer Abend.

Das erste Verbandsorchester, das auftrat, war das Mandolinen- und Gitarrenorchester Alpenklank aus Lemiers unter der Leitung von Leoniek Hermans. Es stellte sich heraus, dass es ein Orchester mit einem wunderbar ausgewogenen Klang war, das zwei Werke aufführte: die TRAUMBILDER von Reiner Vollmann, die aus sechs Teilen bestanden, und dann das HIGH SCHOOL MUSIC DRAMA des australischen Komponisten Robert Schulz.



Mandolinen- und Gitarrenorchester Alpenklank von Leoniek Hermans

Das Orchester führte uns elegant an den Bildern der TRAUMBILDER vorbei: Sonnenaufgang, Strandcafé, Traumbilder, Straßenmusik, Südwind

und Sonnenuntergang. Es fühlte sich an wie ein sonniger Urlaub im Süden. Das Stück **HIGHSCHOOL MUSIC DRAMA** war noch spannender: Die Mandoline eines Mädchens wurde beschädigt, nachdem sie von einem Jungen angegriffen wurde. Wut - aber dann wurde der Streit beigelegt und es wurde eine lustige Schulparty. Ein attraktives Stück mit „Ende gut, alles gut“.

Das zweite Orchester war das Mandolin Orchestra **The Strings** unter der Leitung von Annemie Hermans. Sie brachte vier Stücke mit. Das erste war ein Arrangement von Angeliqe Delnoij für **EUROPAPA** von Joost Klein. Die jungen Aspirant-Mitglieder der Strings, die wir zuvor mit dem Workshop Orchestra gehört hatten, spielten in diesem Stück mit. Ein würziges und lustiges Arrangement.

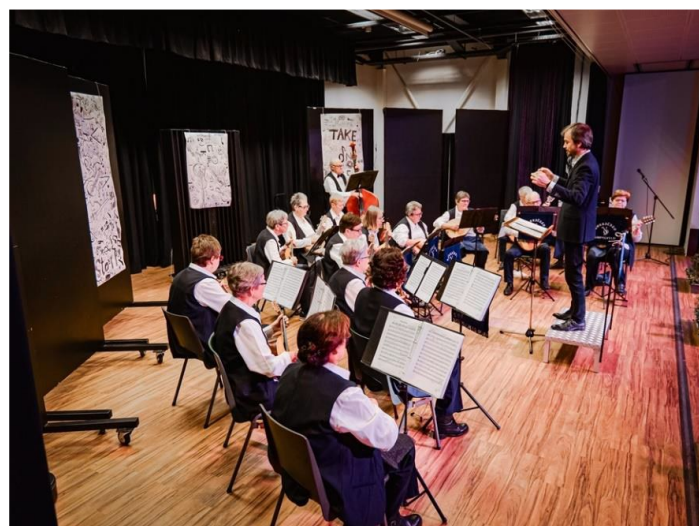


M.O. The Strings unter der Leitung von Annemie Hermans

Das zweite Stück war das **PASTORALE AUS DER SUITE PROVENÇAL** von Vladimir Cosma mit markanter Pizzicato-Arbeit. Das dritte Stück war **IL POSTINO** von Luis Bakalov in einem Arrangement von Carla Maffioletti, das sich durch die wunderschöne Kombination von Akkordeon (Jeroen Schaafsma) und Klarinette (Leoniek Hermans) auszeichnete, betörend zart und intim gespielt. Abschließend hörten wir Teile aus dem Märchen **DIE ZAUBERMANDOLINE** von Aris Blettenberg und Dominik Hackner. Eine wirklich düstere und gruselig klingende **OVERTÜRE**, ein luftig-leichter **LUCA**, das märchenhafte **LIED DER ZAUBERMANDOLINE** und schließlich **FAOL – DER WERWOLF**, den man tatsächlich

meinte gehört und gespürt zu haben, als er näher rückte.

Das dritte Orchester war die Mandoline Vereniging **Sorriento** aus Simpelveld unter der Leitung von Roman Krejci. Sie präsentierten eine Vielzahl leichter „Unterhaltungsmusik“. Das Orchester begann mit dem **FRANZÖSISCHEN MEDLEY**, komponiert von W. Schobben in einem Arrangement von W. Wouters. Schön leichtfüßig und ruhig zugleich gespielt. Im Medley hörten wir auch das bekannte **PIGALLE**. Anschließend spielte das Orchester den mitreißenden Walzer **BACIO D'ANGELO** von Stellario Cambria. Das nächste Lied war **LA COMPARSA** des kubanischen Komponisten Ernesto Lecuona, adaptiert von Mario Lino, ein Stück, das in den Niederlanden durch die Aufführung von **ZZ en de Maskers** (1963) mit dem unübertroffenen Jan de Hont als Leadgitarrist bekannt wurde. Das Orchester beendete seinen Auftritt mit der subtil gespielten spanischen **ALHAMBRA MIA** des Komponisten Matias Marquez Garcia. Ein angenehmes und subtiles Orchester.



Sorriento aus Simpelveld unter der Leitung von Roman Krejci

Das Mandoline-Ensemble **The Strings** unter der Leitung von Annemie Hermans präsentierte nach den leichteren Stücken der vorherigen Orchester einige schwerere Werke. Zuerst gab es **BLACK RAIN** von Goshi Yoshida über den schwarzen Regen, der nach der Bombardierung von Hiroshima fiel. Merkwürdigerweise ein eher leichtes Stück ohne dramatisches Gewicht und ohne Betonung

der Gewalt, die ein solches Ereignis immer hervorruft. Wunderschön gespielt mit zurückhaltender Emotion.



Mandoline-Ensemble The Strings unter der Leitung von Annemie Hermans

Das zweite Stück war VIKTOR'S TALE aus dem Spielberg-Film The Terminal. Der Film handelt von einem osteuropäischen Reisenden, der aufgrund einer Revolution in seinem Land (der fiktiven Krakozhia) jahrelang ohne gültige Reisedokumente am Kennedy Airport bleiben muss und das Beste daraus macht. Die Musik wurde von John Williams komponiert und hat einen osteuropäischen Charakter. Die Strings spielten das Stück in der Bearbeitung von Annemie Hermans mit Verve, wobei vor allem Leoniek Hermans' halbrecherisches Klarinettensolo die Show stahl. Eine schöne Leistung. Das dritte Stück war die TANZSUITE NO 2 OPUS 21 von Takashi Kubota. Eine interessante japanische Komposition mit Zitaten aus verschiedenen westlichen Stilepochen.

Abschließend spielte das Limburger Mandolinenorchester unter der Leitung von Leoniek Hermans. Ein Orchester, das hauptsächlich aus Mitgliedern der verschiedenen Orchester der Föderation besteht. Sie eröffneten mit einer Komposition des Barockkomponisten Domenico Terradeglias: SINFONIA EN RÉ MAJEUR. Dieses Stück besteht aus drei Teilen: Allegro, Andante und Allegro, wobei der zweite Satz direkt in den dritten Satz übergeht. Ein wunderschönes Barockstück, das wunderschön transparent gespielt wurde.

Das zweite Stück war Cesar Bresgens TANZSTÜCK FÜR ZUPFORCHESTER, teilweise beeinflusst von österreichischer Volksmusik. Schließlich spielten sie THE SONG OF MY TWINKLE STAR von Yasuo Kuwahara. Ein von einem amerikanischen Kinderlied inspiriertes Stück. Im letzten Teil hörten wir dann auch den Kinderreim „Altijd is Kortjakje ziek (Kortjakje ist immer krank)“. Am Ende der Komposition ließ das Orchester tatsächlich die Sterne funkeln. Ein schöner Abschluss eines schönen Abends. Zufrieden kehrten wir nach Amsterdam zurück.



Das Limburger Mandolinenorchester unter der Leitung von Leoniek Hermans

Nota Bene:

- Moniek op den Camp kümmerte sich wie gewohnt um die Fotos. Wenn Sie ihren gesamten Bericht sehen möchten, verweise ich Sie gerne auf die Website und Facebook der Stiftung International Mandolin and Guitar Meetings:

<https://img-meetings.nl/photos/>
<https://www.facebook.com/profile.php?id=100071933212103>

- Die Website von Adrian Karperien:

<https://adrian-karperien.de/>

- Das Facebook der Föderation der Limburgische Mandolinenverbände:

https://www.facebook.com/mandolinefederatie/?locale=nl_NL

Forum NRW 2025 - safe the date!

Auch in 2025 findet das BDZ-Sommerseminar "Forum NRW" unter der künstlerischen Leitung von Marijke & Michiel Wiesenekker wie in den vergangenen Jahren statt:

vom Montag, den 21.07.2025 bis Freitag, den 25.07.2025

in der CVJM Bildungsstätte Bundeshöhe, Bundeshöhe 6, 42285 Wuppertal.

Der Flyer dazu folgt in Kürze - für weitere Informationen: m.a.wiesenekker@t-online.de

Termin unbedingt vormerken!

Ehrungen im BDZ-NRW

Geehrt werden durften folgende Jubilare:

Aus dem **Mandolinen- und Gitarrenorchester 1956 Hamm-Bockum-Hövel** Herr **Josef Soester** mit dem Ehrenbrief für 60-jähriges aktives Wirken.

Aus dem **Mandolinen- und Gitarrenorchester Schiefbahn 1962** Frau **Regine von den Berg** mit der Ehrennadel in Gold für 40-jähriges aktives Wirken und **Christine van den Brock** mit der Ehrennadel in Silber für 25-jähriges aktives Wirken.

Der BDZ-NRW gratuliert ganz herzlich!

Aktuelles vom Landesmusikrat

Jugend musiziert

Die Regionalwettbewerbe von Jugend musiziert finden statt bis zum 2. Februar 2025. Die einzelnen Veranstaltungsorte und (soweit bereits festgelegt) deren Zeitpläne lassen sich abrufen unter:

<https://www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/regionalwettbewerbe/nordrhein-westfalen>

Wir drücken den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ganz fest die Daumen für eine erfolgreiche

Teilnahme. - Zuhörer sind bei freiem Eintritt erwünscht.

Weitere Termine für den anschließenden Landeswettbewerb:

21.-25.3.25: Landeswettbewerb Jugend musiziert NRW in Essen

11.05.25, 11 Uhr: Landespreisträgerkonzert Jugend musiziert NRW, Tonhalle Düsseldorf

Aktuelles vom BMCO

Wettbewerb für Auswahlorchester: Jetzt bewerben

Der Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. lädt überregionale Ensembles ein, beim 8. Wettbewerb für Auswahlorchester (wao26) am 13. und 14. November 2026 in Osnabrück teilzunehmen. Zeigen Sie Ihr Können in einer der zwölf Kategorien, von Blas- bis Zupforchestern, und lassen Sie sich von einer internationalen Jury bewerten. Neben Sachpreisen erwartet Sie professionelles Feedback für Ihre Weiterentwicklung. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2026. Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie unter www.wao26.de. Seien Sie dabei und werden Sie Teil dieses einzigartigen Amateurmusik-Highlights!

Weitere Infos unter:

<https://bundesmusikverband.de/wao/>

Aktuelles von der DSEE (Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt)

Bis zu 1.500 EUR über Mikroförderprogramm

Moderation für einen Workshop, neue Webseite oder Snacks für eine Aktion: Ab Januar 2025 können sich Interessierte für das Mikroförderprogramm der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt (DSEE) bewerben.

Gefördert werden Projekte in strukturschwachen oder ländlichen Regionen mit bis zu 1.500 Euro.

Die DSEE übernimmt bis zu 90 Prozent der Kosten für Sach- und Honorarausgaben. Personalkosten werden nicht gefördert. Wer bereits eine Förderung im laufenden Jahr erhalten hat, kann sich nicht noch einmal bewerben. Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie unter:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/mikrofoerderprogramm/>

Termine Landes- und Bezirksorchester

JugendZupfOrchester NRW

- 21.-23.02.25:** Play-In! mit Junioren-Zupforchester in Jugendherberge Neuss
- Mrz/Apr 25:** Probenstag zur Vorbereitung der Konzertreise nach Italien
- 21.-27.04.25:** Konzertreise nach Montepulciano Palazzo Ricci
- 26.04.25:** Abschlusskonzert in Montepulciano
- 18.-23.08.25:** Sommerarbeitsphase im Haus Altenberg
- 11.-17.10.25:** Herbstarbeitsphase im Haus Venusberg, Bonn
- 17.10.25:** Konzert in St. Maria Magdalena, Bonn-Endenich

LandesZupfOrchester "fidium concentus"

- 08./09.03.25:** Wochenendprobenphase
- 05./06.04.25:** Wochenendprobenphase
- 17./18.05.25:** Wochenendprobenphase
- 03./04.10.25:** Arbeitsphase und Auftritt beim Landesmusikfest in Mülheim
- 29./30.11.25:** Wochenendprobenphase

SeniorenZupfOrchester-NRW "altra volta"

- 08.03.25:** Wuppertaler Hof, Hans-Dietrich-Genscher-Platz 5, 42283 Wuppertal, 10-18 Uhr

Diese Probe dient zur Vorbereitung auf die geplante Teilnahme von „altra volta“ am „Euregional Mandoline en Gitaar Festival“ am 22. u. 23. März 2025 in Stein, NL.

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler werden wie immer gerne gesehen.

Anmeldungen bitte an:
 Ursula Schmitt BDZ NRW
 Organisation des SeniorenZupfOrchesters (SZO)

NRW „altra volta“
 Telefon: 0 22 41 / 460 70
 Mail: u.schmitt@bdz-nrw.de

BezirksZupfOrchester Dortmund

--.-- Aktuelle Termine sind noch in der Planung und werden nach Veröffentlichung umgehen bekannt gegeben.

Konzerte sind noch in Planung.

Kontakt: 01578 / 880 35 04 oder per Mail an:
barbara@konetzny.de

Konzerttermine BDZ-NRW

- 05.01.25, 17 Uhr:** Nachweihnachtliches Konzert Mandolinenorchester 1921 Kuchenheim e.V. in der Pfarrkirche St. Nikolaus, 53881 Kuchenheim
- 05.01.25, 17 Uhr:** Mandolinenorchester „Bergesklänge“ Overath-Hurden: „Konzert an der Krippe“, in der kath. Kirche St. Barbara,, Lauscherstr. 1, 51491 Overath-Steinenbrück
- 05.01.25, 11 Uhr:** Neujahrskonzert MO The Strings, Stein/NL mit dem Fanfarencorps St. Martin und dem Steinder Männerchor im MFC De Grous, Heerstraat Centrum 38, Stein/NL
- 12.01.25, 17 Uhr:** Konzert Kölner Mandolinenorchester „Harmonie“ an der Krippe, Kirche Christ König, Altonaer Str. 61, 50737 Köln-Longerich
- 18.01.25, 16:30 Uhr:** Konzertorchester und Ensemble The Strings mit Solisten in der L'égglise Sainte-Agathe, Rue de l'Eglise 19, 4340 Awans (Bei Lüttich, Belgien)
- 19.01.25, 11 Uhr:** Gitarrenmatinée mit Studierenden der Gitarrenklasse Prof. Goran Krivokapic im Konzertsaal der HfMT Köln, Standort Wuppertal, Sedanstr. 15, 42275 Wuppertal

20.01.25, 19:30 Uhr: Mandolinenabend „Winterzauber“ der Studierenden der Mandolinenklassen Prof. Caterina Lichtenberg und Annika Hinsche nebst Gästen im Konzertsaal der HfMT Köln, Standort Wuppertal, Sedanstr. 15, 42275 Wuppertal

01.02.25, 18 Uhr: Gitarrenabend der Studierenden der Gitarrenklasse Prof. Gerhard Reichenbach im Konzertsaal der HfMT Köln, Standort Wuppertal, Sedanstr. 15, 42275 Wuppertal

23.03.25, 11 Uhr: Mandolinen-Ensemble The Strings im Saal Concordia in Zoemerik, Bilzen (Belgien)

Impressum: Der „Flotte Zupfer“, Mitteilungsblatt des BDZ-NRW e.V. erscheint monatlich.

Redaktion: Raimund Draken, Geldolfstr. 22a, 47839 Krefeld, 0178 / 85 58 022, E-Mail: raimund.draken@bdz-nrw.de oder flotterzupfer@bdz-nrw.de. Homepage: www.bdz-nrw.de. Redaktionsschluss: jeweils 20. des Monats. Der „Flotte Zupfer“ steht als Download auf der Homepage bereit.



© Theo Hüsgen (†), FZ 01/2018

Gefördert vom

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Matteo Caccini (1573–1640)

Libro per Mandola

Sechs Stücke für Barockmandoline

bearb. von Marga Wilden-Hüsgen

PAN KM 2086 · leicht · 6,00 €

Eine Sammlung mit kleinen Solostücken verschiedener italienischer Barockkomponisten. Trotz ihrer leichten Spielbarkeit entfalten die Werke eine barocke Klangfülle.



Pietro Denis (1720–1790)

Variationen über das Lied

„A vous dirai-je Maman“

für zwei Mandolinen

bearb. von Marga Wilden-Hüsgen

PAN KM 2044 P · leicht-mittel · 6,00 €

„A vous dirai-je Maman“ war zu Lebzeiten Denis' sehr beliebt. Die zweite Stimme wurde an einigen Stellen etwas vereinfacht. Empfohlen für den Wettbewerb „Jugend musiziert“, Altersstufe II bis III.



Raffaele Calace (1863–1934)

Dieci Danze op. 1–10

für Mandoline solo

hg. von Gertrud Weyh Hofen

PAN KM 2124 · leicht · 10,00 €

Romantische Werke für Mandoline solo. Zehn einfache Tanzmelodien. Empfohlen für den Wettbewerb „Jugend musiziert“, Altersstufe II bis III.

Sébastien Paci (* 1974)

Le Sacrifice. Rituel en deux moments

für vier Mandolinen

PAN KM 2036 P&St · mittelschwer · 14,00 €

Das Werk hat zwei Sätze mit den Titeln „Danse Sacrale“ und „Prière Festive“. Empfohlen für den Wettbewerb „Jugend musiziert“, Altersgruppe III und IV.



Edition Grenzland im Pan Verlag
Kostenloser Katalog auf Anfrage
www.pan-verlag.com · info@pan-verlag.com

